

Kurzbiografie Regine Frei



Ich wurde 1965 geboren und wuchs in Visp (Wallis) und in Koblenz (Aargau) auf. In unserem Haus spielten Bücher immer eine grosse Rolle. Sie standen in Regalen und lagen stapelweise auf Beistelltischen und Nachtkästchen. Meine Mutter war eine begeisterte Leserin und unermüdlich darin, mir und meinem Bruder vorzulesen. Nach dem Tod meines Vaters machte sie die Ausbildung zur nebenamtlichen Bibliothekarin.

Geschichten selbst zu erfinden und aufzuschreiben war schon seit meiner Jugend mein Hobby. Die ersten schrieb ich von Hand in dicke Notizhefte. Sie wurden auf dem Schulweg im Zug nach Brig als «Fortsetzungsromane» von meiner Freundin gelesen. Später tippte ich sie in den Schulferien ab als Übung für das Fach Maschineschreiben in der Handelsschule. Veröffentlicht wurden sie nie, aber das Schreiben machte mir grosse Freude.

Noch bevor ich selbst lesen konnte, war für mich klar, dass ich Buchhändlerin werden wollte. Nach dem Abschluss der Handelsschule in Brig absolvierte ich in Thun die Lehre als Buchhändlerin. 1987 kam ich nach Bern, begann in der Buchhandlung Stauffacher zu arbeiten und tue das bis heute. Ich habe mir nie gewünscht, einen anderen Berufsweg eingeschlagen zu haben. Bücher machen mich glücklich und die Kombination von Menschen und Büchern ist für mich nach wie vor etwas Besonderes.

Seit 2001 bin ich verheiratet und seit 2005 Mutter eines Sohnes.

Im selben Jahr wie mein Sohn kam mein erstes Buch, «Gerechtigkeit für Veronika» zur Welt. Ich hatte mich in der Buchhandlung mit den Jahren zu einer Krimiexpertin entwickelt und fragte mich eines Tages, ob ich auch einen spannenden Roman schreiben könnte. Von diesem Gedanken bis zum veröffentlichten Buch dauerte es fünf Jahre.

Zu meiner Freude gelang mir ein guter Start, die Leserinnen und Leser fragten, ob es eine Fortsetzung gäbe und so schrieb ich weiter. Nicht im Jahres-Rhythmus, wie manche fleissigen Krimiautorinnen und -autoren, sondern in gemächlicherem Tempo, das zu Bern eigentlich ganz gut passt. Meine Bücher sind Berner Regionalkrimis, die mit der Figur von Robert Hofer und ab dem zweiten Band dem Ermittlerteam der Kantonspolizei Bern, einen roten Faden haben. Sie können aber auch unabhängig voneinander gelesen werden.

In 20 Jahren sind 9 Bücher erschienen. Das letzte «Ein neues Leben» im Juni 2024.

Im Februar 2025